

gef. Dieser Zusatz wird voraussichtlich die Bedingungen enthalten, unter denen die Regierung beabsichtigt, den Postverkehr im Berordnungswege einzuführen, und gleichzeitig die Anforderungen des dazu nötigen Beamtenpersonals. Es dürfte nicht ein bloßer Zufall sein, daß die Einbringung des Postgesetzentwurfes gerade jetzt geplant ist, nachdem das Schiedsgericht dem Reichstage zugestimmt ist, da dieses seinen ganzen Bestimmungen nach für den Großverkehr geschaffen ist, während das Postgesetz berufen sein dürfte, die Wünsche der zahlreichen kleinen Unternehmer bezüglich des Schiedsverkehrs zu erfüllen.

Nach dem „E. L. M.“ hat Fürst Eulenburg bei der Staatsanwaltschaft Antrag gestellt, gegen Justizrat Bernstein und Maximilian Harden die öffentliche Anklage wegen Beleidigung zu erheben. Die Staatsanwaltschaft hat diesem Antrage Folge gegeben. Zugrunde gelegt wird die Tatsache, daß die beiden Beschuldigten in ihrem Plädoyer im Wolke-Harden-Prozess mit Bezug auf den Fürsten Eulenburg Ausdrücke gebrauchten, die nach der Ansicht der Anklagebehörde geeignet sind, die Ehre des Fürsten Eulenburg zu schädigen.

In dem Rassel benachbarten Wittenhausen wird in Anlehnung an die Deutsche Kolonialschule eine Frauen-Kolonialschule gegründet werden, in der Frauen, die beabsichtigen, in die deutschen Kolonien zu gehen, einen vorbereitenden theoretischen und praktischen Kursus durchmachen können. Die Anstalt soll 1908 eröffnet werden.

Zur badiischen Präsidentenwahl liegt die interessante Mitteilung vor, daß vor der Wahl die sozialdemokratische Fraktion und insbesondere Herr Gess selber

sich bereit erklärt hatten, die verfassungsmäßigen, geschäftsordnungsmäßigen und gesellschaftlichen Pflichten des Präsidiums in vollem Umfange auf sich zu nehmen, vor allem auch sich an einer Deputation zur Begrüßung des neuen Großherzogs zu beteiligen. In selbst jeder künftigen Erweiterung dieser Amtspflichten wollten die Sozialdemokraten sich im voraus unterwerfen. Aber alle Jugenkündnisse kamen zu spät, und der Ehrgeiz der linken Partei bleibt für diese Session unbefriedigt. Weder Herr Gess, noch ein anderer seiner Parteifreunde wird das Angeficht seines Monarchen zu sehen bekommen.

Der „Soir“ veröffentlicht eine römische Meldung, worin es heißt, daß, trotz aller Dementis, die Verhandlungen zur Herbeiführung einer Begegnung zwischen dem deutschen Kaiser und dem Präsidenten Fallières anlässlich der Mittelmeerfahrt fortgesetzt werden. Die Zusammenkunft soll in Monaco stattfinden.

Oesterreich.
In Wien wurden fünf Versammlungen abgehalten, um gegen die Teuerung der Nahrungsmittel zu protestieren. Es wurden Resolutionen gefaßt, in denen das Volk aufgefordert wird, den Kampf gegen die Lebensmittelwucherer und ihre Beschützer rücksichtslos bis zum endlichen Siege fortzuführen. Für die nächsten Tage sind weitere Versammlungen in anderen Bezirken Wiens angekündigt, außerdem fanden Demonstrationen in anderen Orten statt.

England.
Der Deutsche Kaiser wird den Schulkindern von Highcliffe ein Fest in Gestalt einer Teegesellschaft geben.

Die einzigen erwachsenen Personen bei dem Fest werden der Kaiser, sowie drei Lehrer und drei Lehrerinnen sein. Der Kaiser hat aus diesem Anlaß einen sechs Fuß hohen Kruchen bestellt, der mit den deutschen Farben geschmückt sein wird. Insgesamt nehmen 170 Kinder an der Feier teil.

Rußland.
Räuber, die vorgestern abend einen Ueberfall versuchten, hatten gegen ihre Verfolger zwei Bomben geschleudert. Fünf Polizeibeamte wurden verwundet. Zwei Räuber wurden festgenommen.

Balkanstaaten.
Am 26. ds. Mts. hat eine Bande Bulgaren das Gehöft Zivromon im Bezirk Veitsch des Wilajets Saloniki niedergebrannt, wobei zwölf Personen, darunter Frauen und Kinder, verbrannt oder ermordet worden sind.

Marokko.
Die jüngsten Kämpfe im Nordosten von Marokko, in denen die kleinen französischen Abteilungen Mähe hatten, sich der weit überlegenen Scharen der Beni Snassen und ihres Anhanges zu erwehren, haben nun zur Folge gehabt, daß die feindlichen Stämme über die Grenze von Algerien gedrungen sind und auf französischem Boden die Fehde fortsetzen. Diese bedenkliche Wendung hat in Frankreich großes, mit starker Zustimmung gemeinsches Aufsehen erregt. — Nach einer Meldung des in Oran kommandierenden Generals rückte eine starke marokkanische Abteilung bereits auf Nemours selbst vor, eine etwa 30 Kilometer von der Grenze entfernte algerische Hafenstadt.

Auffallend billig
infolge großen und günstigen Abschlusses:
Wollene Socken,
Paar 35 und 50 Pfg.
Warme Tricotstrümpfen,
dick und mollig, Stück 78, 90 Pfg.
Große Wirtschaftshütchen,
Stk. zu 42, 58, 68, 75, 90 Pfg., 1 Mt.
Jaden- u. Blusenbarchente,
Mtr. 38, 45, 50, 60, 68, 75 Pfg.
Bunte Hemdenbarchente,
3 Mtr. zu 80 Pfg., 1.—, 1,20 Mt.
Woll. Strickgarn
zu 40, 45, 50, 60, 80 Pfg.
W. Fleischhauer
Inh.: Rich. Beate.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.
Aktienkapital Mk. 90.000.000.
Reserven ca. Mk. 38.000.000.
Vom Königl. Sächs. Ministerium der Justiz zur Annahme von **Mündelgeldern** im Falle des § 1808 des B. G. B. ermächtigt.
Vom **11. dieses Monats** ab verzinsen wir die Einlagen auf Rechnungsbücher bei **täglicher** Verfügung und bei Kündigung unter vier Wochen, sowie Guthaben im Check-Verkehr
mit 4% pro anno,
die Einlagen auf Rechnungsbücher bei **einmonatiger** Kündigung
mit 4 1/2% pro anno,
die Einlagen auf Rechnungsbücher bei **drei- und sechsmonatiger** Kündigung
mit 5% pro anno.
Diese Zinssätze treten wie folgt in Kraft: Für die Einlagen bei täglicher Verfügung, bei Kündigung unter vier Wochen und Guthaben im Check-Verkehr, sowie für sämtliche neue Einlagen vom 11. dieses Monats ab, für die bereits bestehenden Einlagen bei einmonatiger Kündigung vom 11. Dezember 1907 ab, bei dreimonatiger Kündigung vom 11. Februar 1908 ab und bei sechsmonatiger Kündigung vom 11. Mai 1908 ab.
Riesa, den 11. November 1907.
Rieser Filiale
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Rheinländer Jacken
in jeder Größe verkauft billig
Paul Schantke, Bettinerstr. 27.
Neuheit!

1 Monogramm
in 13 Ausführungen, —
das praktischste für die Wäschereier,
Preis per Stück 65 Pfg.
Ueberzieher-Monogramms,
auf pr. Seide vorgezeichnet, per Stk.
50 Pfg.
Martha Engel.

Stickerei-Vorzeichnen.
Ueberzieher-Monogramme.

Prima **Seide**
dazu vorrätig.
Schnell, billig.
Gaenelt,
Bettinerstr. 9.


Richard Heppel, Uhrmacher
Neu-Weida b. Riesa Nr. 58 I.
empfiehlt in reich sortierter Auswahl
Uhren aller Art
Goldwaren, Uhrketten
ferner
Schallplatten à 0,90, 1,40, 1,90, 2,50 bis 2,90 M.
Hartgummiwalzen à 85 und 90 Pfg.
— Herrliche Weihnachtsstücke eingetroffen. —
Phonograph mit 5 Walzen von 8,50 M. an.
Grammophon mit 5 Doppelplatten, 17 cm, von 15 M. an.
Großartige Tonfülle und klares lautes Spiel auch der einfachsten Apparate.

Einem Teil
vorjährige
Puppen
ganz billig.
Georg Degenkolbe,
Hauptstraße 14.

Das beste Veilchenseifenpulver
mit den
schönsten und prächtigsten Geschenken in jedem Paket
ist **Gentner's Veilchen-**
seifenpulver Goldperle
„Marke Kaminfeger“
Jeder Käufer ist sicher hochbefriedigt und kauft nichts anderes mehr!
In den meisten Geschäften à 15 Pfg. zu haben.
Vorsicht! Man achte auf den gef. gesch. Namen „Goldperle“ und den
Kaminfeger!
Fabrikant: **Carl Gentner, Göttingen.**

Als vorzügliches und bewährtes
Mundwasser
empfiehlt
Zeschwitz'sche
Zahntinktur,
1/2 Fl. 80 Pfg., 1/1 Fl. 1,50 Mt.
Stadtapotheke Riesa.

Flurit
ein auf Grund langjähriger Versuche hergestelltes staubbindendes Fußbodenpräparat. Es besitzt alle Vorteile, aber keinen der Nachteile der gewöhnlichen Stauböle. Deshalb präpariert man die meisten Vorplätze, Kontore, Gassen, Schulen, Gasthöfe, Restaurants, überhaupt vielbetretene Fußböden, nur noch mit **Flurit.** Es ist für Holz, Marmor und sämtliche Fußböden aller Art eines der besten Konservierungsmittel, es klebt und glättet nicht, es ist geruchlos und sehr ergiebig, dabei sehr billig. Zu haben bei:
F. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstraße 69.
Preis: 1 kg 60 Pfg. mit 5% Rab., v. 10 kg an à 50 Pfg. ohne Rab.

Schmücke Dein Heim!
Schönelechte Girsgeweibe,
4-, 6-, 8- und 10-er-der,
roh und fertig zum Aufhängen.
Herrliche Weihnachtsgeschenke!
Prachtstücke! Billigste Preise!
Ausgestopfte Vögel u. Seemuscheln in allen Größen.
Otto Haubenreißer,
Riesa, Colonie Nr. 6.

Gelegenheitskauf!
Viele Herren-Unterhosen 1,50 M.
Paul Schantke, Bettinerstr. 27.
Wintermützen
empfiehlt in großer Auswahl billigst
Hob. Schiebille, Hauptstraße 38.
Molton- und Kallmud-Jaden
für Männer und Jungen empfiehlt
Paul Schantke, Bettinerstr. 27.

Reste.
Die durch flotten Geschäftsgang wieder angefallenen Reste und Abschnitte von: Kleidern u. Blusenstoffen, noch zu große Kleider, Kinderkleider, Röcke u. Hülsen reichend, sowie von: Hemden und Jaden-Barchenten, Bettzeugen, Möbelkattunen, Schürzenstoffen etc. werden für eigenen Bedarf, sowie zu vorteilhaftigen **Weihnachtsgeschenken** außergewöhnlich
billig
abgegeben.
W. Fleischhauer
Inh. Rich. Beate.